

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 18. November 2024 – י"ז חשוון תשפ"ה

Chaye Sara – Zweite Alija

וַיִּקְמוּ שָׂדֵה עֶפְרוֹן אֲשֶׁר בְּמַכְפֵּלָה אֲשֶׁר לִפְנֵי מַמְרֵא הַשְּׂדֵה
וְהַמְעָרָה אֲשֶׁר-בּוֹ וְכָל-הָעֵץ אֲשֶׁר בַּשְּׂדֵה אֲשֶׁר בְּכָל-גְּבֻלוֹ
סָבִיב:

23:17

Und so ging über das Feld des Efron, das in Machpela ist, das vor Mamre liegt, das Feld und die Höhle, die darin ist, und alle Bäume auf dem Feld, die in seinem ganzen Gebiet rundum waren,

Und so ging über

וַיִּקְמוּ, wörtl. „erhob sich“. Denn es war eine Erhebung für das Feld, dass es aus der Hand eines Gewöhnlichen in die Hand eines Königs übergang. Der einfache Sinn des Verses ist: das Feld und die Höhle darin und alle Bäume gingen in den Besitz Awrahams über. [Raschi]

לְאַבְרָהָם לְמִקְנָה לְעֵינֵי בְנֵי-חֵת בְּכָל בְּאֵי שַׁעַר-עִירוֹ:

18

in den Besitz von Awraham vor den Augen der Söhne Chet, vor allen, die in das Tor seiner Stadt kamen.

vor allen, die in das Tor seiner Stadt kamen: inmitten aller und in Gegenwart aller übergab er es ihm. [Raschi]

וְאַחֲרֵי-כֵן קָבַר אַבְרָהָם אֶת-שָׂרָה אִשְׁתּוֹ אֶל-מְעָרַת שְׂדֵה
הַמַּכְפֵּלָה עַל-פְּנֵי מַמְרֵא הוּא חֶבְרוֹן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן:

19

Und nachher begrub Awraham seine Frau Sara in der Höhle des Feldes bei Machpela, vor Mamre, das ist Chevron im Land Kna'an.

Und nachher begrub Awraham seine Frau Sara

Awraham begrub sowohl Sara als auch Chawa. [Sohar]

Awraham gab nicht anderen Menschen den Auftrag, sondern er persönlich bestattete seine Frau, wegen der Mizwa.

[Tiferet Zwi]

Der Vers betont, dass er erst „nachher“ seine Frau begrub, nachdem er das Feld gekauft hatte, denn es ist eine Schande für einen Zaddik, in einem Grab zu liegen, das nicht ihm gehört.

[Ha'amek Dawar]

Und so verblieb das Feld und die Höhle, die darin ist, dem Awraham zum Begräbnis-Eigentum von den Söhnen Chet.

וְאַבְרָהָם זָקֵן בָּא בַּיָּמִים וַיְהוּהוּ בֶּרֶךְ אֶת-אַבְרָהָם בְּכָל:

24:1

Und Awraham war alt, in die hohen Jahre gekommen, und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet.

in die hohen Jahre gekommen

בָּא בַּיָּמִים, Als Awraham ins Alter von יָמִים (10+40+10+40) gekommen war, d.h. 100 Jahre alt wurde, segnete ihn G-tt mit einem Sohn und Jizchak wurde geboren. [Baal haTurim]

in die hohen Jahre gekommen

בָּא בַּיָּמִים, In die Künftige Welt (עוֹלָם הַבָּא) kam Awraham mit all seinen Tagen voller Mizwot und G-ttdienen, und keinen Augenblick auf dieser Welt hatte er vergeudet. [Sohar]

und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet

בְּכָל „mit allem“ [2+20+30=52] hat die Gematria von בֵּן „Sohn“ [2+50]; und nachdem er einen Sohn hatte, musste er sich darum kümmern, ihn zu verheiraten. [Raschi]

und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet

Was bedeutet „und der Ewige hatte gesegnet den Awraham mit allem (ba-kol)“?

R. Meir sagt: Dass er eine Tochter hatte. Manche erklären: Awraham hatte eine Tochter namens *Bakol*.

R. Elasar aus Modaim erklärt: Die Sternkunde wohnte im Herzen von Awraham Awinu, und alle Könige des Ostens und alle Könige des Westens standen in aller Frühe an seiner Tür.

R. Schimon bar Jochai sagt: Ein Edelstein hing am Hals von Awraham Awinu, und jeder Kranke, der ihn ansah, wurde sofort gesund. [Bawa Batra 16b]

und der Ewige hatte gesegnet den Awraham mit allem

Awraham wurde mit dem Segen בכל gesegnet, wie es ausgedrückt wird im Vers (Dew. 6:5) וְאַהֲבַתְּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ „Du sollst den Ewigen, deinen G-tt, lieben“
בְּכָל לְבָבְךָ „mit deinem ganzen Herzen“, וּבְכָל נַפְשְׁךָ „und mit deiner ganzen Seele“, וּבְכָל מְאֹדְךָ „und mit deinem ganzen Vermögen“. [Chose von Lublin]

וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל-עֲבָדָיו זְקֵן בֵּיתוֹ הַמְשִׁיל בְּכָל-אֲשֶׁר-לוֹ שֵׁים-
נָא יָדְךָ תַּחַת יְרֵכִי:

Da sagte Awraham zu seinem Knecht, dem Ältesten seines Hauses, der alles verwaltete, was ihm gehörte: Lege doch deine Hand unter meine Hüfte.

dem Ältesten seines Hauses

Weil das Wort זְקֵן mit בֵּיתוֹ verbunden ist, wird זְקֵן punktiert.

[Raschi]

unter meine Hüfte

Weil der Schwörende einen heiligen Gegenstand in die Hand nehmen muss, wie etwa Sefer Torah, Mesusa oder Tefillin (Schewuot 38b), und die Beschneidung für ihn das erste Gebot (מִצְוָה) gewesen war und durch Schmerzen ausgeführt worden war, darum war sie ihm teuer, und er bestimmte sie dazu.

[Raschi]

der alles verwaltete, was ihm gehörte

לוֹ הַמְשִׁיל בְּכָל אֲשֶׁר לוֹ, wörtl. „der alles verwaltete, was ihm (Awraham) gehörte“. Warum verließ sich Awraham auf Elieser in dieser heiklen und überaus bedeutenden Angelegenheit? Denn לוֹ הַמְשִׁיל בְּכָל אֲשֶׁר לוֹ, Elieser herrschte über das, was ihm – und das kann man auf Elieser selbst beziehen – gehörte. Weil Elieser über das Materielle und das Geld herrschte, und nicht umgekehrt – das Geld über ihn –, konnte sich Awraham auf ihn verlassen: Elieser würde sich nicht bestechen lassen und nicht beirren lassen von weltlichem Reichtümern. [Kli Jakar]

וְאֲשַׁבְּעֶךָ בֵּיהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי הָאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא-תִקַּח
אִשָּׁה לְבָנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אֲנֹכִי יוֹשֵׁב בְּקִרְבּוֹ:

Ich will dich schwören lassen beim Ewigen, dem G-tt des Himmels und dem G-tt der Erde, dass du nicht nehmen wirst eine Frau für meinen Sohn von den Töchtern des Kna'ani, in dessen Mitte ich wohne.

G-tt des Himmels und G-tt der Erde

Bis Awraham kam, war G-tt nur der „G-tt des Himmels“, aber als Awraham kam, machte Er ihn zum G-tt des Himmels und der Erde, wie es heißt

וְאֲשַׁבְּעֶךָ בַּה' אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי הָאָרֶץ

„Ich will dich schwören lassen beim Ewigen, G-tt des Himmels und G-tt der Erde“. [Sifri, Paraschat Haasinu]

G-tt des Himmels und G-tt der Erde

Wenn du, Elieser, den Awraham hintergehst, wird es G-tt in dieser Welt und in der Kommenden Welt einfordern.

[Seforno]

4 כִּי אֶל-אֶרְצִי וְאֶל-מוֹלְדֹתַי תֵּלֶךְ וְלִקְחָתָּ אִשָּׁה לְבְנִי לְיִצְחָק:

Sondern in mein Vaterland und nach meinem Geburtsort sollst du gehen und sollst nehmen eine Frau für meinen Sohn, für Jizchak.

5 וַיֹּאמֶר אֵלָיו הָעֶבֶד אוֹלִי לֹא-תֵאבְדָה הָאִשָּׁה לְלַכֵּת אַחֲרַי אֶל-הָאָרֶץ הַזֹּאת הַהֵשֵׁב אִשִּׁיב אֶת-בְּנֶךָ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר-יֵצְאָתָּ מִשָּׁם:

Es sagte zu ihm der Knecht: Vielleicht wird die Frau nicht einwilligen, mir nachzufolgen in dieses Land. Soll ich dann zurückführen deinen Sohn in das Land, aus dem du weggegangen bist?

6 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם הִשָּׁמֶר לָךְ פֶּן-תָּשִׁיב אֶת-בְּנִי שָׁמָּה:

Awraham sagte ihm: Hüte dich! Dass du nicht zurückführst meinen Sohn dorthin.

יְהוָהוּ אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לָקַחְנִי מִבֵּית אָבִי וּמֵאֶרֶץ מוֹלַדְתִּי
וְאֲשֶׁר דִּבֶּר-לִי וְאֲשֶׁר נִשְׁבַּע-לִי לֵאמֹר לְזָרְעֶךָ אֶתְּן אֶת-הָאָרֶץ
הַזֹּאת הוּא יִשְׁלַח מִלְּאֲכוֹ לְפָנֶיךָ וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לְבָנִי מִשָּׁם:

Der Ewige, der G-tt des Himmels, der mich genommen hat aus dem Haus meines Vaters und aus dem Land meiner Geburt, der mir versprochen hat und der zugeschworen hat und mir gesagt hat: „Deinen Nachkommen werde Ich geben dieses Land“, der wird seinen Engel vor dir her senden, damit du eine Frau für meinen Sohn von dort nimmst.

Der Ewige, der G-tt des Himmels, der mich genommen hat aus dem Haus meines Vaters, und er sagt nicht „und der G-tt

der Erde“, aber oben (Vers 3) וְאֲנִשְׁבִיעֶךָ בַּיהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם
וְאֶתְּנֶנּוּ לְךָ אֶת-הָאָרֶץ „Ich will dich schwören lassen beim Ewigen, dem G-tt des Himmels und dem G-tt der Erde“. Er wollte damit sagen, jetzt ist Er als G-tt des Himmels und der Erde anerkannt, weil ich Seinen Namen im Mund der Menschen geläufig gemacht habe. Aber als Er mich aus meinem Vaterhaus nahm, war Er als G-tt des Himmels und nicht als G-tt der Erde bekannt, weil die Menschen Ihn nicht kannten und Sein Name auf Erden nicht geläufig war. [Raschi]

aus dem Haus meines Vaters: in Charan. [Raschi]

aus dem Land meiner Geburt: Ur Kasdim. [Raschi]

der mir versprochen hat

וְאֲשֶׁר דִּבֶּר לִי, wörtl. „der für mich gesprochen hat“, zu meinem Nutzen, wie (1 Kön. 2:4) אֲשֶׁר דִּבֶּר עָלַי „das Er für mich gesprochen hat“.

Und so muss jedes לִי, לוֹ, וְלֵהֶם in Verbindung mit דָּבַר als „über“, „für“ übersetzt werden; der Targum sagt dafür עָלַי, עָלֵיהוֹן, עָלוּהוּי. Denn neben דָּבַר (zu jemandem sprechen) passt nicht der Ausdruck לוֹ, לֵהֶם, אֵלָיו, אֵלֵיהֶם, und dafür sagt der Targum עָמִי, עָמִיָּה, עָמֵהוֹן. Aber neben אֲמִירָה passt der Ausdruck לוֹ, לֵהֶם. [Raschi]

der mir zugeschworen hat: zwischen den Stücken

(בְּרִית בֵּין הַבְּתָרִים). [Raschi]

8
וְאִם-לֹא תֵאבְדָה הָאִשָּׁה לָלֶכֶת אַחֲרַיִךְ וְנִקִּיתִּי מִשְׁבַּעְתִּי זֹאת רַק
אֶת-בְּנִי לֹא תִשָּׁב שְׁמָה:

Wenn aber die Frau nicht einwilligt, dir nachzufolgen, dann bist du frei von diesem meinem Schwur. Nur meinen Sohn führe nicht zurück dorthin.

dann bist du frei von diesem meinem Schwur, und nimm ihm eine Frau von den Töchtern Aners, Eschkols und Mamres. [Raschi]

Nur meinen Sohn

Das Wort רַק („nur“) verweist auf eine Einschränkung: mein Sohn kehrt nicht zurück, aber mein Enkelsohn Jaakow wird schließlich zurückkehren. [Raschi]

9
וַיִּשָּׂם הָעֶבֶד אֶת-יָדוֹ תַּחַת יְרֵךְ אַבְרָהָם אֲדֹנָיו וַיִּשְׁבַּע לוֹ עַל-
הַדָּבָר הַזֶּה:

Da **legte der Knecht seine Hand unter die Hüfte Awrahams, seines Herrn, und schwur ihm auf diese Sache.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

17. Tag

יום י"ז לחודש

Kap. 83 — Ende 87

פרק פ"ג — סוף פרק פ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

HaJom Jom

*Sommertag und Winternacht – das ist ein Jahr.
Jeder Tag, der vergeht, das ist ein Baustein
deines Lebens. Die Zeit vergeht, wie es heißt
„Ein Tag beginnt und ein Tag vergeht,
eine Woche beginnt und eine Woche vergeht,
ein Monat beginnt und ein Monat vergeht,
ein Jahr beginnt und ein Jahr vergeht“.*
(Jerusalem Talmud, Brachot 1:1)

*Man muss jeden Tag nutzen, man muss die Zeit
nutzen nach der Einteilung der Torah.*

HaJom Jom, 17. Cheschwan

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה